

ANFRAGE Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 7. Oktober 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	55. Plenarsitzung Gemeinderat 19.11.2013 2013/0164 22 öffentlich
Straßenbahn Linie 5		

- A.) Warum wird die Zeit während des „Bypass-Betriebes“, in der die Straßenbahn in Rintheim eingestellt ist, nicht genutzt, um die seit langem geplante Profilaufweitung des Lichtraumes und die höhenmäßige Anpassung der Bahnsteige für 2,65 m breite Niederflurwagen auszuführen, und seit wann stehen diese Arbeiten konkret zur Ausführung an?
- B.) Seit wann wurde die Gleisverbindung im Hirtenweg zwischen den Endhaltestellen der Linie 5 und der Linie 6 geplant, und warum wurde diese Planung bislang nicht realisiert?
- C.) Wie umfangreich sind die Anpassungsarbeiten der unter Punkt A genannten Maßnahme in den Straßenfahrbahnen?
- D.) Wie hoch sind die Kosten für die Profil- Anpassungsarbeiten in der Mannheimer Straße, und wie hoch sind die Kosten für die Verbindungsstrecke durch den Hirtenweg, jeweils getrennt für die reinen Baukosten und den Kosten für Bauhilfsmaßnahmen, also SEV, Behelfsbahnsteige, Verkehrssicherung etc.?
- E.) Wurden Zuschüsse zu den Maßnahmen unter Punkt A und B nach dem GVFG bzw. Entflechtungsgesetz beantragt?

-
- F.) Wie hoch belaufen sich die echten Kosten für den derzeitigen Schienenersatzverkehr, ohne Gegenrechnung mit den entfallenden Betriebsleistungen im Ostast der Linie 5?
- G.) Ist eine Verknüpfung bzw. Zusammenlegung der Linien 5 und 6 oder mit den Linien 4 und der Linie S 2 samt einer Verlängerung um 500 m zum Technologiepark überprüft worden - und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- H.) Ist eine Entflechtung der Linienbündelung in der Haid- und- Neu-Straße mit einer neuen Straßenbahnlinie über den Ostring zum Weinweg/Durlacher Allee überprüft worden - wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- I.) Kann derzeit definitiv der Einsatzzeitpunkt der bei der Fa. Vossloh bestellten Niederflurwagen bestimmt werden?

Seit Jahren ist der Einsatz von Niederflurstraßenbahnen auf der Linie 5 geplant, was aber am geringen Fahrzeugbestand und des für 2,65 m breite Niederflurbahnen zu schmalen Lichtraumprofil bislang scheiterte. Nun sollen die neuen Bahnen „2014“ geliefert werden.

Seit Anfang April bis voraussichtlich Mitte November d. J. wird während des „By-pass“-Betriebes der Nordostast der Linie 5 durch Omnibusse im SEV ersetzt. Dieser Zeitraum von 7 Sommermonaten hätte genutzt werden können, um die vorbereitenden Arbeiten für den Einsatz der neuen Niederflurstraßenbahnen durchführen zu können. Auch wenn während einer Interimszeit noch die alten Wagen hätten eingesetzt werden müssen, hätte durch bauliche Hilfsmaßnahmen der entstehende Spalt zwischen den schmaleren Altbauwagen und den neuen Bahnsteigkanten überbrückt werden können. Zudem wäre ein erneuerter Schienenersatzverkehr während der Gleisverschiebungen/-erneuerungen und Bahnsteigarbeiten oder Hilfsbahnsteige den Fahrgästen erspart geblieben, sowie Kosteneinsparungen eingetreten.

Die Verbindungsstrecke durch den Hirtenweg samt Verlängerung mit neuer Wendeschleife direkt im Technologiepark erlaubt einen flexibleren Betrieb. Mit einer Ver-

knüpfung bzw. teilweisen Zusammenlegung der Linien 4/5/6 und S 2 ist u. E. eine bessere Auslastung der Strecke in der Mannheimer Straße zu erreichen. Die Entflechtung der momentanen Linienbündelung in der Haid- und-Neu-Straße und Verlagerung auf den Ostring/Weinweg zur Durlacher Allee erlaubt eine Erschließung der dortigen Gewerbegebiete und Handelshäuser.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

8. November 2013